Soforthilfen

- Regelsatz muss tabu bleiben für Zugriffe
  - Das Leben auf der Straße ermöglicht keine Rücklagenbildung und keine Flexibilität bei den Lebenshaltungskosten. Der Betrag der Grundsicherung darf nicht durch unnötige oder vermeidbare Kosten reduziert werden.
    - Barauszahlung des Tagessatzes, um die Bearbeitungsgebühr für die Scheckauszahlung zu vermeiden
    - keine Taschenpfändung durch Gerichtsvollzieher
  - Menschen, die sich zur Überwindung ihrer sozialen Schwierigkeiten in Einrichtungen befinden, haben besondere Kosten bei ihren Bemühungen zur Überwindung ihrer Schwierigkeiten und der Veränderung ihrer Lebenslage. z.B. Anzeigen für Wohnungssuche, Fahrkosten zur Besichtigung... Dafür muss ein höherer Satz als der vom Gesetzgeber vorgesehene Barbetrag in Einrichtungen zur Verfügung stehen.
    - die Unterbringung in Einrichtungen muss über KdU und Stromzuschlag bezahlt sein.
    - Trennung von Unterkunft und Beratungsleistungen
- Das Leben auf der Straße ist eine Bedrohung für Leben und Gesundheit und des Menschen unwürdig. Hilfen und Unterstützung müssen unmittelbar zur Verfügung stehen.
  - Wohnraumverlustvermeidung oberstes Gebot
    - präventive Hilfe in jeder Kommune
    - Meldepflicht bei Sperrungen durch den Energieversorgung beim Wohnungsamt
    - Wohnungserhaltungsnotdienst
    - Möglichkeit der Wiedereinweisung in die geräumte Wohnung
  - sofortige anwaltliche Hilfe
    - Beratungsschein beim Amtsgericht
      - Berechtigungschein für anwaltliche Beratung ohne Prüfung bei OfW
    - Erstattungsregelung für Anwälte, dass bei ofW er Anspruch auf eine Pauschale hat, die Rechtsprüfung durchzuführen
    - Anwaltsnotdienst
  - Notdienst für Wohnungslose
    - Übernachtungsscheine
      - bei der Ausgabe der Übernachtungsscheine soll sichergestellt sein, welches Angebot genutzt werden kann.
      - die reibungslose Abrechnung der Übernachtungsscheine zwischen Beherbergung und Ordnungsamt muss sichergestellt sein.
    - persönliche Hygienegarantie
      - Zugang zu Duschen
        - freier Eintritt zu Hallenbädern bei OfW
      - Zugang zu Waschmaschine
      - Sofortversorgung mit Kleidung, Unterwäsche, Socken, Seife,etc.
    - Obdachlose mit Haustieren
      - Unterbringung mit Hunden in Übernachtungen
      - Zimmerkontingent für Leute mit Hund
      - Übersicht, wo Anlaufstellen, Übernachtungen mit Hundemitnahme möglich sind
    - zuverlässige Erreichbarkeit
- Regelsatzerhöhung bei Leben auf der Straße
  - Wenn man auf der Straße lebt, hat man höhere Lebens(er)haltungskosten als in einer Wohnung.
    - Kosten der Unterkunft auch bei Auszahlung von Tagessätzen
      - andere Unterkünfte statt Wohnung
        - Jugendherberge
        - Pension
      - Übernahme von Unterkunftskosten
        - Pauschale KdU- Beträge
    - Mobilitätsgarantie
      - Zuschüsse für Fahrrad
      - kostenloser ÖPNV bei ofW
      - Pauschale als Aufschlag auf Tagessatz für ÖPNV
    - Mehrbedarf für Versorgung auf der Straße
      - höhere Lebensmittelkosten
      - höhere Hygienekosten
    - Schutz von Hausrat und persönlichen Gegenständen
      - kostenloser Lagerraum
        - Schließfächer
        - Räume
        - Einlagerung bei Spedition
        - Container
      - Mehrbedarf für Lagerung
        - Schließfachkosten
    - Krankheit
      - Befreiung von Zuzahlungen
- Hilfen für Obdachlose müssen bundesweit einheitlich sein
  - deutscher Städte- und Gemeindebund soll einheitliche Standards entwickeln
- Familien
  - Bei getrennten Eltern muss das Elternteil mit Umgangsrecht (-pflicht) jederzeit dem Kindeswohl gerecht werden können. Dazu gehört auch die Möglichkeit, das Umgangsrecht überhaupt ausüben zu können.
    - bei Elternteilen mit Umgangsrecht
      - Möglichkeit zum Kontakt mit den Kindern
        - geschützter Raum
        - Kontaktmöglichkeiten
      - Anerkennung Mehrbedarf